

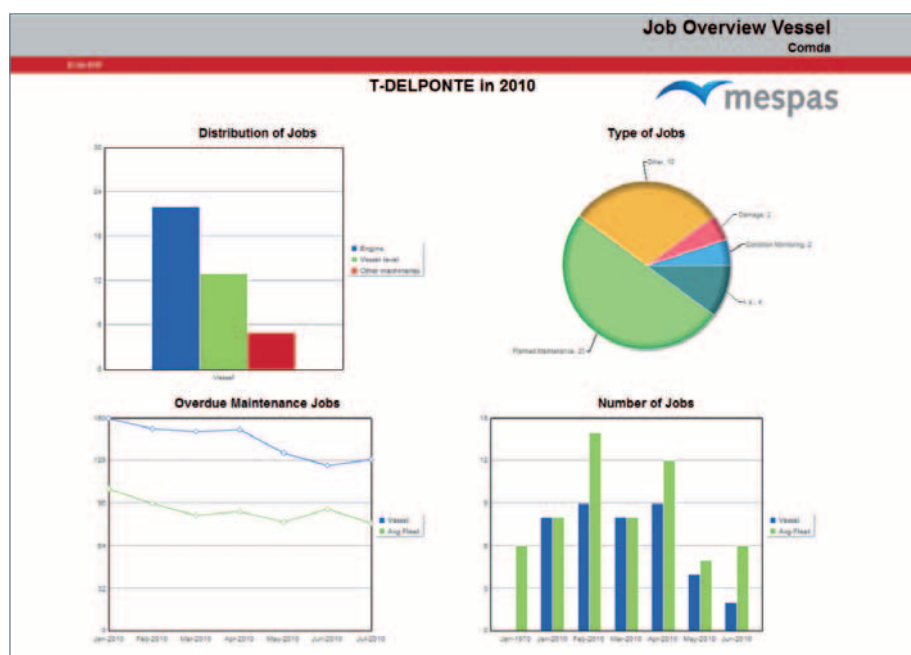
Wartungs- und Beschaffungssoftware für Reedereien

FLOTTENMANAGEMENT Moderne Wartungs- und Beschaffungssoftware bietet neben der Überwachung und Instandhaltung technischer Installationen auch Lösungen zur Eindämmung der operativen Kosten und zur Verbesserung der Effizienz. Mit dem Flottenmanagementsystem mespas R5 bietet der Softwarespezialist Mespas ein Programm für Reedereien, das Abläufe und Datenfluss vereinfacht, und damit erheblich zur Kosteneinsparung beitragen kann.

Daniel Gsponer

Die Evaluation neuer Wartungs- und Beschaffungssoftware für die eigene Flotte eröffnet vielen Reedereien bislang noch nicht vollständig ausgeschöpfte Möglichkeiten zur Kostenoptimierung sowie zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung. Als ökonomische Ressourcen einer Reederei sollen die Schiffe einen möglichst hohen Mehrwert während ihrer Lebensdauer erwirtschaften. Einerseits – auf der Einnahmeseite – durch einen uneingeschränkten betrieblichen Einsatz, und andererseits – auf der Kostenseite – indem Reparaturen minimiert und die Abläufe, Wartung und Beschaffung auf eine optimale Leistung ausgerichtet werden. Um die Kosten für den Betrieb der Schiffe zu reduzieren, gilt es auch, die Abläufe für die Compliance zu optimieren sowie die Betriebssicherheit und Betriebszuverlässigkeit zu verbessern. Dazu wird ein intelligentes Wartungs- und Beschaffungs-System benötigt, welches akkurate Informationen über den Zustand der kritischen Komponenten liefert, und welches dem Management genaue Auskunft über weitere spezifische Schlüsselindikatoren geben kann.

Das Flottenmanagementsystem mespas R5 des Schweizer Unternehmens Mespas AG, Zürich, basiert auf einer SaaS (Software-as-a-Service) Lösung. Es wurde speziell für diese Anforderungen an die technische Überwachung der Schiffe entwickelt und soll damit zur Kosteneinsparung, Erhöhung der Produktivität der Crews sowie



Das Flottenmanagementsystem bietet umfangreiche Reportmöglichkeiten

zur Minimierung der Ausfallzeiten beitragen. Eine Checkliste zur Evaluation eines SaaS-Systems ist unter www.mespas.com/evaluation-guide erhältlich.

Systembeschreibung

Die Software stellt vergleichbare Daten zur Verfügung und vereinfacht den Informationsfluss. Mit dem mespas R5-System wird

der Besatzung ein einfach zu bedienendes Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit dem die tägliche Arbeit geplant, koordiniert und rapportiert werden kann und mit dem darüber hinaus auf unkomplizierte Weise „Purchase Requests“ platziert werden können. Zudem erhält die Unternehmensführung aussagekräftige, flottenweit vergleichbare Daten und Reports als Grundlage für Managemententscheidungen.

Dabei handelt es sich um ein von Klassifikationsgesellschaften zertifiziertes Softwaresystem, welches alle Funktionalitäten eines technischen Wartungs- und Beschaffungs-Paketes bietet. Darüber hinaus basiert es auf einer speziell entwickelten Multi-Tenant Architektur mit zentralem Server und zentraler Datenbank, so dass die einzelnen Module als kostengünstige „Software-as-a-Service“ (SaaS)-Anwendungen mit vielfältigen Reportmöglichkeiten angeboten werden können. Die Reedereien benö-

Products and solutions for marine- and industrial applications

Elektrotechnik GmbH
Handelsvertretung für
Schifffahrt & Industrie

sales.et@tmh-gmbh.de www.tmh-gmbh.de

tigen dabei weder zusätzliche Server, noch zusätzliches IT Personal. Die Stammdaten sind bereits in der Datenbank vorhanden, die Software-Updates automatisch über das System erhältlich und Synchronisationen laufen automatisch zwischen Schiff und zentralem Server.

Multi-Tenant-Architektur

SaaS-Lösungen funktionieren auf der Basis einer so genannten Multi-Tenant-Architektur. Diese unterscheidet sich in zwei wichtigen Aspekten von einer konventionellen Lösung: Beim Multi-Tenant-System wird eine Server-Infrastruktur zentral und parallel für eine breite Kundenbasis betrieben. Das Multi-Tenant System verfügt über eine umfassende, aktuelle und akkurate Datenbank mit zwei Arten von Daten: kundenspezifische Daten (zugänglich nur für den jeweiligen Kunden) sowie Stammdaten (zugänglich für alle Nutzer des Systems), wie z.B. Ersatzteillisten, Dokumentationen, etc. Die Stammdaten existieren nur einmal in der Mespas-Datenbank, egal wie oft die Information (z.B. ein Maschinersatzteil oder ein Benutzerhandbuch) mit den verschiedenen Kunden oder Schiffen verlinkt ist. Außerdem stimmen die Stammdaten eins zu eins überein mit der originalen OEM-Bezeichnung, da die Dateneingabe nur einmal erfolgt, und die Datenqualität deshalb gewährleistet werden kann. Das ist ein wichtiger Aspekt wenn es darum geht, Daten innerhalb des Unternehmens zu analysieren, die Beschaffung zu koordinieren, z.B. auch um bessere Konditionen zu verhandeln oder um unnötiges Bestellen von Ersatzteilen zu vermeiden. Darüber hinaus wird auf diese Weise die nahtlose Kommunikation innerhalb des Unternehmens und mit Lieferanten gewährleistet. Durch die Multi-Tenant-System-Architektur entstehen deutliche Vorteile in Bezug auf Effizienz, Compliance und Kostenkontrolle bzw. Kostenreduktion:

- ▶ vergleichbare Daten innerhalb der Flotte, der Unternehmung bzw. innerhalb der Branche (für Benchmarking, als Grundlage für Entscheidungen, als Vergleichsbasis von technischen Schlüsselindikatoren, etc.),
- ▶ Reports individuell anpassbar,
- ▶ Software-Aktualisierungen automatisch über das zentrale System verfügbar; alle Nutzer arbeiten stets mit derselben Software-Version,
- ▶ dieselben aktuellen Informationen für alle Anwender an Land und an Bord,
- ▶ effizientes Beschaffungs- und Ersatzteil-Management für die gesamte Flotte,
- ▶ nur eine Schnittstelle für die Anbindung aller Lieferanten an das System,
- ▶ Zuordnung von Manuals und weiteren relevanten Dokumenten von OEMs und anderen Anspruchsgruppen (z.B. IMO) zu den jeweiligen Produkten bzw. Prozessen,

sowie digitale und unmittelbare Verfügbarkeit nach Veröffentlichung,

- ▶ Kostenvorteile durch zentrales Server-System,
- ▶ hohe Datenqualität.

Kostenvergleich SaaS und konventionelle Systeme

Aus der Sicht des SaaS-Providers ist es wesentlich einfacher und daher kostengünstiger, die hohe Datenqualität auf nur einer zentralen Plattform zu gewährleisten. Auf diese Weise können Kosten gespart und die Effizienz gesteigert werden. Wesentliche Kostenvorteile entstehen bei einer Multi-Tenant-Architektur

vor allem auch durch das Auslagern ausge-suchter IT-Aufgaben an den Anbieter. Dazu zählen z.B. Backups, Server-Hosting, Datensicherheit, Redundanz, Software-Implementierung und -Aktualisierung. Weitere wichtige Kostenvorteile von SaaS-Anwendungen sind: relativ geringe, monatlich gleichbleibende und daher planbare Gebühren, außerdem entfallen Kosten für die Anschaffung, den Betrieb und die Wartung dedizierter IT-Hardware.

Der Autor:

Daniel Gsponer, CTO,
Mespas AG, Zürich

**MEET ITALY
SMM 2010
Hamburg, 7. – 10. September**

Gemeinschaftsstand Italien
Halle B3. OG, Stand 1 – 33
Information: Stand 4

ASSONAVE SMM

TEILNEHMER DER ICE-GEMEINSCHAFTSBETEILIGUNG: Bantén, Besenzoni, C.M.T., Careti, Catef, Cofi/Cosnav, Gitiessa, Heila/R.G.M., Isolcell Italia, Italdraghe, M.C.S. Hydraulics, M.E.P., Marelli Motori, Martec, Medsea Eng., Mendizza, Naval Suppliers, Navisystem M.E., Saima, Schiavetti, Settima Mecc., Seven Diesel, Sogenai, Sormec, Spencer Italia, The Shipbuilding District of La Spezia, T.N.I., Tecnicomar, Tecnoseal, TMA, Vampa, Zanetti.

ITALIA 
Italian Trade Commission

Im Auftrag von:  Ministero delle Infrastrutture e Trasporti